

Situation in der Kochschulstraße in 41199 MG
7. Juni 2021 um 12:48



Sehr geehrte Vertreter der Stadt Mönchengladbach,

mein Name ist [REDACTED], ich wohne seit Mai 1998 in der Kochschulstraße [REDACTED].

Die Stemo (Wohnungsbaugesellschaft) hatte die Reihenhäuser errichtet und musste die Zuwegung zu den Häusern nachträglich um ca 20 cm vom normalen Straßenniveau mit der Begründung anheben, dass in 10 Jahren die Kochschulstraße saniert werden würde.

Statt dessen veränderte sich die Verkehrsführung rundherum (Steinstraße, Geistenbecker Ring, Duvenstraße, Verkehrsführung Mülgaustraße), was die Zusatzbelastung der Kochschulstraße enorm erhöhte (deutlich mehr Verkehrsaufkommen aller Art inkl. Bus und LKW).

Das alles geschieht über eine provisorische Behelfsbrücke, die 2007 errichtet wurde. Die Metallplatte und der Hohlkörper verursachen bei jeder Überfahung eine enorme zusätzliche Lärmbelastung zum erhöhten Verkehrsaufkommen mit Rückstau der Abbieger in die Duvenstraße in Stoßzeiten.

Die einspurige Behelfsbrücke mit Vorfahrtsregelung führt zu weiterer Lärmbelastung, wenn Autofahrer per Hubkonzert ihr Recht erzwingen wollen.

All das passt überhaupt nicht zum Bild, welches das Grünflächenamt im Bellerpark gestaltet hat und mit viel Aufwand erhält. Viele Freizeitgenießer und Parkbenutzer wissen dies zu schätzen. Insbesondere auch die zahlreichen Hundebesitzer, welche die im letzten Jahr entstandene Hundewiese auf der Freifläche angrenzend an die Kochschulstraße Ecke Duvenstraße benutzen.

In diesem Jahr wurde das Fahrradnetz beschildert, wobei die Wegführung vom Geistenbecker Ring über die Ampel Duvenstraße und einen Fahrradweg bis zur Kochschulstraße führt. Ab da, bis zum Niersradweg, fehlt für Fahrradfahrer jegliche Streckenführung, denn auf der rechten Seite parken die Autos und links ist gleich gar kein Bürgersteig eingezeichnet.

Im Zuge einer fahrradfreundlichen Weggestaltung wäre doch hier das Konzept einer Fahrradstraße überdenkenswert.

Noch ein Wort zum Park. Die Freifläche zwischen Niers und meinem Grundstück gehört der Stadt. Die Entwicklungsgesellschaft hat bestätigt, dass es ein Rückzugsgebiet für Flora und Fauna sein soll (Der Niersverband ist hierfür nicht zuständig). Die Anlieger, welche Zuwegung von der Duvenstraße haben, nutzen jedoch diese Fläche als Zufahrt zu ihren Grundstücken mit Transportern.

Die Gesamtsituation für mich als Anlieger der Kochschulstraße hat sich sehr negativ entwickelt. Der Fachbereich 66 hat mir wieder einmal nur mitgeteilt, dass im Haushalt 2021/22 keine Mittel für die angemessene und nur konsequente Sanierung der Kochschulstraße bereit gestellt wurden.

Das alles veranlasst mich, diese Email zu schreiben und ich bitte um Verbesserung meiner Situation.

Mit freundlichem Gruß

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]